

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 67 (1941)  
**Heft:** 5

**Illustration:** "Also mini Dame, de Herr Dokter Hilfiker [...]"  
**Autor:** [s.n.]

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 15.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# von Heute

und der Luft getrocknet ist, so gut riecht. Und beim Geruch von rohem Leinengarn in einem Websaal, oder von Drucker-schwärze in einer Druckerei könnte ich spulen wie eine Katze, die man streichelt.

Dann wäre da noch der Geruch eines frisch gedruckten Buches oder Magazins, der Geruch eines alten Ledereinbandes, der Geruch einer mit Heu und Stroh gefüllten Scheune, der von Zimt und anderen Gewürzen, der von Leder und Sattelzeug.

Uebrigens ist bei der bewußten Umfrage nicht nur das Benzin schlecht weg-gekommen, sondern auch die Pferde. Das finde ich nun direkt empörend. Pferdegeruch! Hatten die denn alle keinen Grofyater, und kein Bernerwägeli, und keine Schlitten mit Schwanenköpfen, und keine Fuchse, die diese Vehikel durch sendende Sommertage und knirschenden Schnee zogen, während einem vor Wonne das Herz im Hals klopfte? Man kam ja nicht so schnell vom Fleck, aber man fand es schnell genug. Man hatte keine Eile. Und es roch so wunderbar nach Pferden.

Es ließen sich ganze Bände schreiben über die Mannigfaltigkeit der Gerüche unserer Erde. Aber die Chemie hüllt uns langsam und unerbittlich in eine Wolke von synthetischem Parmaveilchenwasser. Es nützt nichts, wider den Stachel löken zu wollen.

## Das gestofferte Kind

Das Spital von Salt Lake City hat eine Neuerung eingeführt, die recht vernünftig aussieht, und die geeignet ist, den finanziellen Schrecken, der oft die Freude auf die Ankunft eines Kindes erheblich trübt,

bis zur Erträglichkeit zu mindern. Das Spital stellt den zukünftigen Eltern auf Wunsch einen «Abzahlungsplan» zu, der es ihnen ermöglicht, sämtliche mit Geburt und Pflege zusammenhängenden Kosten zum Voraus in wöchentlichen oder monatlichen Raten abzutragen. Mir scheint, daß dadurch die freudige Seite des Ereignisses angenehm in den Vordergrund gerückt wird.

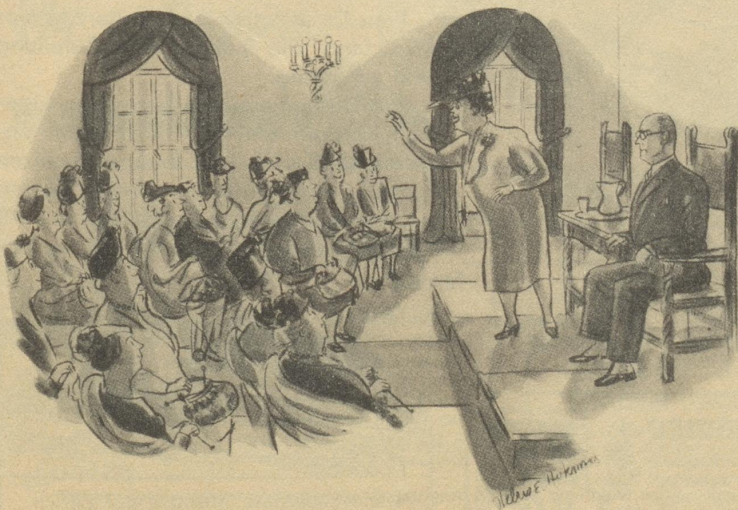
Sie meinen, man könne ja das Geld auch sonst im voraus auf die Seite legen, aber wir wissen ja alle, wie das ist, mit dem freiwillig auf die Seite legen!

## Anpassung

Ein Gast des früheren Präsidenten Coolidge sah mit Staunen und Interesse, wie sein Gastgeber beim Frühstück Kaffee von der Tasse in die Untertasse goß. Sofort ahmte der Gast nach, was er für einen geheiligten Gebrauch des Weißen Hauses hielt. Coolidge blies in den heißen Kaffee, mischte ihn mit Rahm und Zucker und probierte das Getränk. Der Gast folgte eifrig seinem Beispiel, geriet aber etwas in Verlegenheit, als der Präsident die gefüllte Untertasse neben seinen Stuhl auf den Boden stellte, für den Hund.

## Ermunterungsprämie

In einer Schweizerstadt, in der es außer Trambahnen auch noch Autobusse gibt, habe ich letzthin etwas sehr Nettes gesehen: Beim Aussteigen blieb eine liebe, alte Großmama neben dem Chauffeur stehen, nickte ihm lächelnd zu, sagte: «Floß sind Si gefahr!», gab ihm ein Trinkgeld und stieg aus.



„Also mini Dame, de Herr Dokter Hilfiker sait, mer dörfed wäred em ganze Vortrag lisme!“

„New Yorker“

## Zucker sparen

Saccharin-Tabletten sind viel billiger und können Zucker überall ersetzen

Weißer Cartons 100 Tabl. 20 Cts.

= Süßkraft 1 1/2 Pfund Zucker

Gelbes Döschen 300 Tabl. 65 Cts.

= Süßkraft 4 1/2 Pfund Zucker

HERMESETAS Saccharin ohne Beigeschmack

Neu Blaues Döschen 500 Tabl. Fr. 1.25

= Süßkraft 7 1/2 Pfund Zucker

In jeder Menge frei erhältlich in Apotheken, Drogerien und Lebensmittelgeschäften.

Schweizer Produkt/A.G. „HERMES“ Zürich 2

Saccharin ist garantiert unschädlich

## Sind's die Nerven



Alle nervösen Zustände, Neurasthenie, Schwäche, Neuralgie, Reizbarkeit, Melancholie, usw. behebt das seit 30 Jahren bewährte, ärztl. empf.

**NERVOSAN**

Fr. 3.50 und 5.— in allen Apotheken. Es wird auch Ihnen wohl tun.

## Tea-Room Matterhorn Zürich

b. Hauptbhf. Bahnhofstr./Ecke Schützengasse  
Das heimelige Lokal an Zürichs größter Verkehrsader Freundliche u. rasche Bedienung.

CAFÉ - PATISSERIE - ERFRISCHUNGEN

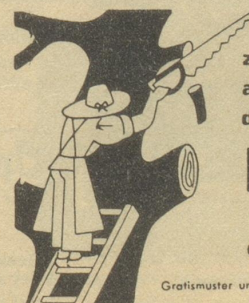


## Magnesium Siegfried



wirkt belebend auf das gesamte Nervensystem und liefert dem Organismus die lebenswichtigen Stoffe in harmonisch gleichmäßiger Form, die den Hauptbestandteil von Heilquellen bilden. Daraus ergeben sich die vielen Erfolge bei Stoffwechselkrankheiten, nervösen Muskelstörungen, bei Kräfteverfall, Gedächtnisschwäche. Die geistige u. körperliche Leistungsfähigkeit wird gesteigert. Flasche Fr. 3.—. In allen Apotheken.

L. Siegfried, Apotheker  
Flawil (St. G.) Tel. 83626



Absägen, was zu viel ist, geht nicht, aber schlank werden durch

**Kissinger**  
Entfettungs-Tabletten  
das geht bestimmt!

Gratismuster unverbindlich durch Kissinger-Depot Basel